



RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Einladung

zur Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025

am Mittwoch, 4. März 2026, 19 Uhr im Franz-Weber-Saal – Canisiushaus, Augartenstr. 51, 76137 Karlsruhe

Tagesordnung:

1. Zukunft Werderplatz
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
5. Anpassung des Mitgliedbeitrags
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Behandlung von Anträgen
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zur Hauptversammlung sind spätestens **bis zum 24. Februar** schriftlich mit eingehender Begründung einzureichen.
(Geschäftsstelle der Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V., Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe oder per Email: info@bg-suedstadt.de)

Auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein laden wir Sie sehr herzlich ein. Für die Bewirtung wird das Canisiushausteam wie immer bestens sorgen.

Alle unsere Mitglieder sind uns ebenso wie interessierte Südstadtbürger herzlich willkommen!

Der Vorstand

Kannentag
Jeden Montag
1,45L für nur
11,90€

Wirtshaus
Wolfbräu

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbraeu.de
www.wolfbraeu.de



BGS in den Sozialen Medien

Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt ist auf vielen Wegen im Internet unterwegs, damit möglichst viele Menschen mitbekommen, was rund um die Südstadt und bei uns in der Bürger-Gesellschaft passiert.

Auf unserer Homepage berichten wir regelmäßig über Projekte, Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um die Südstadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein wichtiges Sprachrohr ist außerdem das RUDI Magazin, das alle zwei Monate erscheint. Darin geht es um alles, was das Leben in der Südstadt ausmacht. RUDI gibt es nicht nur gedruckt, sondern auch digital – so können noch mehr Menschen rund um die Welt mitlesen.

Zusätzlich sind wir in den sozialen Netzwerken aktiv: auf Mastodon, Facebook, nebenan.de und der KA.App. Instagram befindet sich gerade im Aufbau. Über diese Kanäle teilen wir aktuelle Infos schnell und unkompliziert und erreichen damit auch jüngere Menschen.

Egal ob über die Website, das Magazin oder Social Media – wer sich für die Südstadt und die Arbeit der Bürgergesellschaft interessiert, findet bei uns jederzeit aktuelle Informationen. Unsere vielfältige Medienpräsenz hilft dabei, Menschen aller Altersgruppen anzusprechen und das Miteinander in der Südstadt weiter zu stärken.

FW

Zukunft Werderplatz

Der Haushalt 2026/27 der Stadt Karlsruhe ist verabschiedet, und bei der Finanzierung der Umgestaltung des Werderplatzes konnten wir zumindest einen Teilerfolg verbuchen.

Wir hatten einen Antrag gestellt auf 90.000 € für die beiden Jahre zur Anschubfinanzierung von Planung und Umbau des Platzes und diesen detailliert begründet (nachzulesen auf unserer Homepage, https://www.bg-suedstadt.de/wp-content/uploads/2026/01/Antrag-zum-HH-2026_27.pdf). Die Fraktionen von KAL und Linke übernahmen diesen Antrag, die SPD-Fraktion tat dies sinngemäß, allerdings nur über 50.000 €. Keiner dieser Anträge schien eine Mehrheit finden zu können. Von den Grünen wurde dann als Kompromissvorschlag 100.000 € für die Beschaffung, Lagerung und Wartung von Stadtmobiliar beantragt, vorrangig zunächst für den Werderplatz zu nutzen. Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

Damit hätten für Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung – die uns besonders wichtig ist! – keine Geldmittel zur Verfügung gestanden. Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung geht hervor, dass der Antrag der SPD zu unserer Überraschung und Freude doch angenommen wurde.

Zukunft Werderplatz ist auch Thema bei unserer Hauptversammlung am 4. März!

MH

Inhalt

Einladung Hauptversammlung	1
BGS in den Sozialen Medien	2
Zukunft Werderplatz	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
Altpapiersammlungen in der Südstadt	3
Unsere fabelhaften Vier: Neues zu unseren Angeboten für Sie!	4
Internetcafé 55plus	4
Yoga für Alle	5
Formulare 55plus Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren	5
Balance 55plus	5
Aufgefallen: Bäume	6
Schatzsucher-Gottesdienste	6
Ostermarkt im Canisiushaus	7
ULFer Fastnacht	7
Kinder & Familien in der Südstadt	7
Adventsbürgertreff	8
Bürgertreff im Januar	9
St. Anna: Ausflug in den Zoo	10
Berufliche Reha	11
Nehemia Initiative	12
Angebote & Veranstaltungen	12
Neues Projekt – AZUWA startet in der Region durch	14
Wichtige Rufnummern	15
Impressum	15
Beitrittserklärung	15
Aufgefallen und nachgehakt	16

Immer über die Bürger-Gesellschaft der Südstadt informiert



◀ auf der *Homepage* unter Neuigkeiten



◀ in der KA.App (◀Android + iOS▶)



◀ auf *Mastodon*



◀ auf *Facebook*



Titelbild

Das in der Tradition der Naiven Kunst stehende Werk „**Schule im Regenbogen internationaler Vereinigung**“ entstand im Jahre 1999 nach einem **Entwurf von Andrea Feuerriegel** für einen Fensterausschnitt der **Uhlandschule**. Es ist getragen von einer hellen, transparenten Farbigkeit und gefügt aus gebrannten und glasierten Tonkacheln (Karlsruher Majolika?). Es zeigt vor einer stilisierten Sonne ein Indianerpärchen, die Blicke in die weite Ferne gerichtet. Zwei Hände greifen gleichsam von außen in das Bildgeschehen ein, indem sie an Fäden ziehen, die Sonne, Frau und Mann untereinander verbinden.

Text: nach Stadt Karlsruhe https://m.karlsruhe.de/db/bau/schule_im_regenbogen_internationaler_vereinigung.html?kl=1

Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff findet am **Mittwoch, den 4. Februar um 19 Uhr im Ristorante Vespucci**, Morgenstraße 22, statt.

Wie immer erfahren Sie dabei Neuigkeiten aus dem Stadtteil und aus der Vorstandsarbeit!

Und wie bei jedem Bürgertreff sind alle aus der Südstadt, Mitglieder und (Noch-) Nichtmitglieder der BGS herzlich willkommen!

Am **4. März** findet unsere **Jahreshauptversammlung** statt – bitte beachten Sie unsere Einladung auf der Titelseite!

Der Vorstand

Die BGS informiert:

Am Montag, 16. Februar (Rosenmontag) bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.



Altpapiersammlungen in der Südstadt

Montag, 23. Februar.

Bitte stellen Sie das Altpapier bis **7.30 Uhr** ohne Plastikverpackung und gut sichtbar zur 290. Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand.

Bitte beachten – Wichtige Änderungen ab 2026:

Neue Sammelzeit: Ab 2026 findet die Sammlung montags ab 8:00 Uhr statt. Bitte stellen Sie Ihr Papier bis spätestens 7:30 Uhr, gut sichtbar und ordentlich gebündelt, bereit.

Termine für 2026

Montag, 23. Februar

Montag, 20. April

Montag, 15. Juni

Montag, 10. August

Montag, 05. Oktober

Montag, 30. November

Durch die neuen Sammeltermine ändern sich auch die Sammelteams. Wir versuchen auch weiterhin Besonderheiten möglich zu machen. Bitte machen Sie die Sammler durch **deutlich angebrachte Hinweise auf individuelle Vereinbarungen** wie besondere Abstellorte, das Leeren und

Zurückstellen von Kartons, eigene Papiertonnen etc. aufmerksam. Vielen Dank!

Reklamationen am Sammeltag:

Bei konkreten Problemen erreichen Sie die Firma Südroh unter: 07242-93820

Was bleibt wie gewohnt?

- Die Sammlung erfolgt weiterhin regelmäßig und zuverlässig in Zusammenarbeit mit der Firma Südroh.
- Wir informieren Sie wie gewohnt an Ihrer Haustür über unsere anstehenden Sammeltermine.
- Grundsätzliche Fragen und Anliegen rund um unsere Sammlungen können Sie weiterhin an canisiushaus@ulf-ka.de schicken.
- Der Erlös der Sammlung kommt weiterhin dem Canisiushausverein Unserer Lieben Frau Karlsruhe e.V. zugute. Damit unterstützen Sie uns beim Erhalt unseres Gemeindehauses mit KiTa und Familienzentrum im Herzen der Südstadt. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin!



Unsere fabelhaften Vier: Neues zu unseren Angeboten für Sie!

Beim **Internetcafé 55plus** wird wegen des großen Interesses an den angebotenen Vorträgen künftig bei sämtlichen Beratungsterminen ein etwa 30-minütiger Kurzvortrag dem anschließenden Beratungsteil vorangestellt. Start wird immer um 16 Uhr sein. Mehr dazu, Themen und Termine für das erste Halbjahr 2026 finden Sie auf dieser Seite.

Balance 55plus geht jetzt schon ins achte Jahr, viele Teilnehmer haben in dieser Zeit von diesem ganz besonderen Bewegungsangebot für Ältere profitiert und tun dies auch weiterhin. Mehr über dieses ganzheitliche Angebot unseres Vorstandsmitglieds Marlies Pirlich lesen Sie hier.

Formulare 55plus wird ein weiteres Jahr von der Stadt Karlsruhe über das Modul C des sozialen Quartiersmanagement gefördert – wir freuen uns sehr, dass unser entsprechender Antrag angenommen wurde! Auch 2026 wird unser Vorstandsmitglied Roland Zöller jeden Freitag von 10-12 Uhr für Beratungen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen dazu ebenfalls auf dieser Seite.

Unser neues Angebot: YOGA FÜR ALLE!

Damit ergänzen wir unsere Angebote für Ältere durch eines für alle Altersklassen! Yogalehrerin Elena Wagner bietet zunächst einen Schnupperkurs über fünf Termine an – Details dazu finden Sie hier!

Alle diese Angebote finden im Südwerk (Bürgerzentrum der Südstadt) statt, Yoga dort im Untergeschoss) *MH*



Internetcafé 55plus

Neuerungen im Internetcafé 55Plus-Südwerk

Die Auswertung der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren hat ergeben, dass die im Rahmen der Beratungstage angebotenen Vorträge auf großes Interesse stoßen. Vor diesem Hintergrund wird künftig bei sämtlichen Beratungsterminen ein etwa 30-minütiger Kurzvortrag angeboten, der jeweils dem anschließenden Beratungsteil vorangestellt ist. Die Kurzvorträge werden von den Beraterinnen und Beratern des Internetcafés 55Plus-Südwerk durchgeführt. Im Anschluss stehen die Inhalte auf der Website des Internetcafés (internetcafe55plus-suedwerk.de) zum Nachlesen sowie zum Download zur Verfügung.

Da ein Teil der Beraterinnen und Berater weiterhin beruflich tätig ist, beginnen die Beratungstermine künftig einheitlich um 16:00 Uhr. Nach den Kurzvorträgen finden die individuellen Beratungen wie bisher in zwei Gruppen statt, getrennt nach den Betriebssystemen iOS/Apple sowie Android/Windows. Die Auswahl einiger Vortragsthemen basiert auf den Ergebnissen einer Besucherumfrage. Insgesamt umfasst das Angebot ein breites Themenspektrum, sodass für alle Interessierten geeignete Inhalte angeboten werden können.

Für das erste Halbjahr wurden folgende Termine und Themen festgelegt:

Datum Vortragsthema (Referent/in)

- | | |
|--------|--|
| 07.01. | 10 praktische Apps für Senioren
<i>Referent/in: Constanze Lotter</i> |
| 21.01. | Ältere Rechner mit Windows u. Linux länger nutzen
<i>Referent/in: Wolfgang Meyer</i> |
| 04.02. | Apps installieren, löschen und verwalten
<i>Referent/in: Sarah Kleeberger</i> |
| 18.02. | Navigations- und Reise-Apps
<i>Referent/in: Georg Schönherr</i> |
| 04.03. | Google-Kalender effektiv nutzen
<i>Referent/in: Matthias Schultze</i> |
| 18.03. | Alternative Office-Anwendungen
<i>Referent/in: Wolfgang Meyer</i> |
| 01.04. | WLAN und mobile Daten verstehen
<i>Referent/in: Georg Schönherr</i> |
| 15.04. | Fake-News und Kettenbriefe erkennen
<i>Referent/in: Sarah Kleeberger</i> |
| 29.04. | Elektronische Patientenakte – Erfahrungen
<i>Referent/in: Jürgen Gröbel</i> |
| 13.05. | Digitale Unversehrtheit – wie sicher ist „sicher“?
<i>Referent/in: Wolfgang Meyer</i> |
| 27.05. | Digitale Musik und Hörbücher nutzen
<i>Referent/in: Matthias Schultze</i> |
| 10.06. | Bus & Bahn – online buchen
<i>Referent/in: Georg Schönherr</i> |
| 24.06. | Sichere E-Mail-Dienste und Anwendungen
<i>Referent/in: Wolfgang Meyer</i> |



Yoga für Alle

Schnupperkurs im Südwerk (Untergeschoss):
5×75min, immer donnerstags um 18.00 Uhr, Start
am 26.2.26

**Stress hast Du schon genug und Dein Alltag
powert Dich sowieso aus?**

Dann bist Du hier genau richtig:

Achtsames, sanftes Yoga mit Schwerpunkt Beckenboden und Rücken – auch gut für Mütter geeignet!

Ruhige Körperarbeit, um Deinen Muskeln und Sehnen, aber auch Deinem Kopf einen Ausgleich vom Alltag zu verschaffen und dabei ganz nebenbei eine sanfte Kräftigung zu erzielen.

Atemführung und Wahrnehmungsübungen helfen bei der Bewusstseinsbildung für (die Abläufe in) Körper und Geist – und beim Loslassen von An- und Verspannungen.

Bitte mitbringen: eigene (Yoga-) Matte, Decke und evtl. kleines Kissen, bequeme (Sport-)Kleidung

Kostenbeitrag: 25 € für Mitglieder der Bürger-Gesellschaft und 40 € für Gäste

Fragen/ Anmeldung: yoga@bg-suedstadt.de



„Formulare 55plus“

Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

- Sie tun sich oft schwer, Post von Behörden, öffentlichen Organisationen, wie z.B. Krankenkassen, Rentenversicherungen etc. zu verstehen?
- Sie wissen oft nicht, welche rechtlichen oder sozial geförderten Ansprüche und Möglichkeiten es gibt, um ihren Alltag zu erleichtern?
- Sie wissen nicht, an wen Sie sich bei solchen Fragen wenden sollen?

Hier wollen wir als Bürger-Gesellschaft der Südstadt helfen:

- bei Anschreiben, beim Ausfüllen von Formularen, bei der Formulierung von Antworten
- mit Hinweisen auf Ansprechpartner
- mit Information und Aufklärung über sozialrechtliche Ansprüche und Möglichkeiten.

Die Beratungen finden **im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils freitags von 10–12 Uhr** statt.

Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

(Wir weisen darauf hin, dass dies keine Beratung im Sinne einer rechtlichen Anwaltsberatung darstellt und keine Haftung in irgendeiner Form übernommen wird.)

Balance 55plus in der Südstadt geht jetzt ins 8. Jahr

Als weitere Aktivität neben dem „Internet-Café 55 plus – Südwerk“ hat die Bürger-Gesellschaft der Südstadt (BGS) am 9. Januar 2019 „Balance 55 plus“ im Bürgerzentrum „Südwerk“ ins Leben gerufen.

Frau Marlies Pirlich, Vorstandsmitglied der BGS und Lehrerin für Tai Chi und Bewegung, hatte schon lange die Idee, ein spezielles Bewegungsprogramm für Ältere anzubieten. Ihre jahrelange Erfahrung durch Training von Tai Chi, Qigong, Aikido und ähnlichen Bewegungstechniken hatte den Wunsch in ihr geweckt, diese Form von Bewegungstraining insbesondere an ältere Menschen weiterzugeben. Erfahrungen und Möglichkeiten der Bewegung unter dem Aspekt des Gleichgewichts über den Körpermittelpunkt zu erlangen, ist ein wesentlicher Bestandteil sicherer Bewegung – vor allem im Alter. Auch dies eine besondere Art der „Sturzprävention“!

Es geht um Eigenwahrnehmung des Körpers (Körpergefühl), das Spüren des Körpermittelpunkts (Gleichgewicht) und das Trainieren von Koordination auf physischer und mentaler Ebene. Außerdem gibt es Übungen zur Pflege der Gelenke und zur Aktivierung selten bzw. nicht genutzter Muskeln.

Dieses Konzept passt nicht besonders in das Muster von sogenannten „Übungen für Ältere“, gibt aber Sicherheit im Bewegungsablauf des Alltags, da es in alle Alltagsvorgänge integriert werden kann und soll.

Besonderen Wert legen wir auf das Konzept der offenen Gestaltung. Jede/r kann jederzeit kommen und mitmachen.



Unterbrechungen jeder Art (Urlaub, Krankheit, heute keine Lust) sind kein Problem. Der Anschluss wird nicht verpasst! Und vor allen Dingen: Es soll Spaß machen!!

Hierzu tragen insbesondere die Partnerübungen im letzten Teil der Trainingsstunde bei. Die vorher geübten Bewegungsabläufe werden aneinandergereiht und mit einem Partner gemeinsam durchgeführt. Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Aus den bestehenden Aktivitäten heraus und über Nachfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergeben sich immer wieder neue Perspektiven der Übungen. So erfreuen sich die tatsächlichen Trainingsbälle inzwischen deutlich größerer Beliebtheit als die ursprünglichen „imaginären“ Bälle.

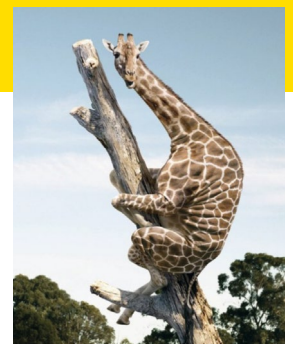
Und so werden neue Möglichkeiten und Fähigkeiten entdeckt!

Wir freuen uns sehr, dass der Versuch, ein Bewegungsangebot einzubringen, so erfolgreich in das 8. Jahr gehen kann. Und wir hoffen natürlich, dass wir mit Freude und Engagement weiterhin bestehen werden.

Die nächsten Termine: 13. Februar und 06./13. und 27. März (März-Termine unter Vorbehalt. Bitte tagesaktuell auf der Homepage oder in der Karlsruhe.App informieren).

Ort: Bürgerzentrum Südstadt/Südwerk

Zeit: jeweils von 10 bis 11 Uhr





Aufgefallen: Bäume



Licht in der Dunkelheit: Der geschmückte Weihnachtsbaum am Werderplatz (Ergebnis der gemeinsamen Veranstaltung der Johannis-Paulus-Gemeinde, Streetworkern des Diakonischen Werks und der Bürger-Gesellschaft der Südstadt)



Ärgernis: Brandschaden in der Silvesternacht im Grünstreifen



Hoffungsträger: Neupflanzung in der Wilhelmstraße *MH*



- ✓ Haushaltsauflösungen
- ✓ Entrümpelungen
- ✓ auch Messiwohnungen

Yusuf und Erdal Sahin | Marienstr. 41 | 76137 Karlsruhe | Tel. 0175 8764808

Schatzsucher-Gottesdienste

Die Schatzsucher laden wieder zu Schatzsucher-Gottesdiensten ein!

Am Sonntag, den 8. Februar um 10 Uhr in Unserer Lieben Frau, am Sonntag, den 1. März um 11.30 Uhr in St. Stephan, am Palmsonntag, den 29. März um 10 Uhr in Unserer Lieben Frau. Sowohl der Gottesdienst als auch die altersgerechte Kleingruppen sind für Kinder und Familien passend.

Kinder die Lust haben, im Theaterspiel mitzumachen, dürfen sich gerne jederzeit melden!

Anmeldung zum Newsletter:
[godelieve.scholten@](mailto:godelieve.scholten@allerheiligen-ka.de)
allerheiligen-ka.de



Seriosität hat ein Gesicht ERDAL'S Schlüsseldienst

Nur 79 Euro

Von Montag bis Freitag (9 bis 18 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt

- Absicherungen
- Schlüsselanfertigung

Wieder bei Erdal
- Schuhreparaturen



www.erdals.de — mail@erdals.de

Marienstr. 41, Tel. 0721 / 3 84 46 86, Mo - Fr 9 - 13 und 14.30 bis 18 Uhr

Notöffnungen 24 h
Tel.: 0179 / 62 30 300



Ostermarkt im Canisiushaus

Am Palmsonntag, 29. März 2026, von 11.00 bis 14.00 Uhr lädt der Canisiushausverein e.V. ein. Wir bieten Gebasteltes, Getöpftes, Gebackenes... und zum Mittagessen Pasta mit Tomaten- bzw. Fleischsoße und Salat. Kommen Sie ins Canisiushaus, Franz-Weber-Saal, in der Augartenstr. 51, lassen es sich dort schmecken und erfreuen sich des Ostermarktes.

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de

www.sand-glas.de

ULFer Fastnacht

Die ULFer Fastnacht steigt am **Samstag, 14.02.2026**, um 19:31 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses unter dem Motto: „TOP 100 – Narren los, im Cani feiern wir ganz groß. Zum Jubiläum wird gelacht, die Hitparad’ trifft Fasenacht.“

Im Canisiushaus erwartet Sie ein buntes, lustiges Programm mit Büttenreden, Tanz, Musik, Gesang und vielem mehr. Nach dem Programm Tanzmusik. Karten (9,00 €) können beim Vorverkauf am Son-

tag, 08.02.2026, von 11.11 Uhr bis 12.00 Uhr im Foyer des Franz-Weber-Saales im Canisiushaus, Augartenstr. 51 erworben werden.

Alternativ können Sie Karten auch per E-Mail an canisiushaus@ulf-ka.de reservieren. Bitte beachten Sie aber, dass wir zuerst die Karten im Vorverkauf vergeben und die Reservierungen erst danach berücksichtigen können, solange es noch Restkarten gibt.

Kinder & Familien in der Südstadt

Bücher ausleihen, Bücher anschauen, Bücher lesen

Bald startet die Anmeldung für die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen. Eine gute Vorbereitung für die Schule ist es, Bücher anzuschauen. Auch für Schulkinder sind Bücher gut: Bilder anschauen, Lesen üben und Geschichten hören.

Hier sind ein paar Ideen, was Eltern mit Kindern machen können:

- Lesen Sie Ihrem Kind Bücher vor. Kinder hören gerne Geschichten.
- Schauen Sie gemeinsam Bilder an und sprechen Sie darüber, was Sie sehen. Dafür sind Wimmelbücher toll. Das sind Bücher mit Bildern, auf denen es viel zu entdecken gibt. Stellen Sie Ihrem Kind Fragen. Zum Beispiel: „Welche Tiere siehst du auf dem Bild?“ „Wo sind rote Sachen auf dem Bild?“

- Wenn Ihr Kind in der Schule ist, lassen Sie das Kind selbst ein paar Sätze oder ein paar Seiten vorlesen. Das ist eine gute Übung.
- Suchen Sie mit Ihrem Kind die richtige Lesestufe. Am Anfang können Kinder die leichteren Stufen lesen. Wenn sie viel geübt haben, können sie schwierigere Sätze lesen.

Hier sind Beispiele für verschiedene Bücher:

In der Augartenstraße 51 im Canisiushaus gibt es die Bücherei Unserer Lieben Frau. Hier können Kinder Bücher kostenlos ausleihen. Die Bücher können sie dann zuhause anschauen und lesen und danach wieder zurück-



bringen. Die Bücherei ist immer dienstags von 15-17:30 Uhr geöffnet.

Rebecca Weber, Siebenstein



Adventsbürgertreff

Am 3. Dezember hatte die Bürger-Gesellschaft der Südstadt wieder zum traditionellen Adventsbürgertreff in das Café des Alten- und Pflegeheims St. Anna eingeladen und Frau Dr. Hillesheimer konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Neben einigen Neumitgliedern waren auch unser Ehrenmitglied Ottmar Huber, Altstadtrat Michael Zeh und Wilfried Becker vom VdK gekommen.

Es gab klassischen Glühwein und alkoholfreien Punsch. Beides so beliebt wie die bunten Teller mit Mandarinen sowie Süß- und Salzgebäck!

Nach der Begrüßung gab Frau Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, eine kleine Einführung für unsere Neumitglieder. Anschließend berichtete Her Schulz, stellvertretender Vorsitzender der BGS, über Aktuelles, etwa unseren Antrag auf Anschubfinanzierung zur Umgestaltung des Werderplatzes. Zudem stellte er dar, wie die vorgesehenen Einsparmaßnahmen der Stadt auch die Südstadt betreffen. Neben dem KOHI – weit über Karlsruhes Grenzen hinaus bekannt und beliebt – sind beispielsweise auch die Bürgervereine und Stadtteilhäuser, die Hundekotbeutel und die Erhaltungssatzung betroffen. Was genau von der „Liste des Grauens“ umgesetzt wird, erfahren wir nach der Gemeinderatssitzung im Dezember.

In Planung ist ein neues Angebot der BGS ab 2026: Yoga 55 plus und minus. Damit hätten wir dann unsere „Fantastischen Vier“ beisammen! Neben unserem „Internetcafé Südwerk 55plus“ und „Balance 55plus“ wird auch „Formulare 55plus“ 2026 fortgesetzt, unserem entsprechenden Antrag auf Förderung wurde stattgegeben.

Im nächsten Jahr steht eine weitere Jubiläumsfeier an: unser Bücherschrank auf dem Werderplatz wurde im Dezember 15 Jahre alt. Eine entsprechende Ehrung



Thea Berndt und Martina Hillesheimer bei der „Siegerehrung“

werden wir ihm zu einer etwas wärmeren Zeit im Verlauf des nächsten Jahres zukommen lassen.

Das Weihnachtsbaumschmücken am Werderplatz fand auch in diesem Jahr wieder statt. Der Baum ist diesmal wiederum noch etwas kleiner geraten. Allerdings ist er wunderbar gerade gewachsen und inzwischen von den Kindern mit selbstgebasteltem Schmuck wunderschön dekoriert.

Martina Hillesheimer führte anschließend die Bilder des Jahres vor. Ein Rückblick über die Aktivitäten der BGS 2025 und die Themen, die es zu bearbeiten galt: vom Dauerbrenner Zooeingang-Ost über die Häuser der Werderstraße 76/78 bis zum „Kwartier“. Willi Vollmar hatte er das beliebte Bilderrätsel „Dalliklick“ vorbereitet, bei dem alle Bilder mehr oder weniger schnell erkannt wurden.

Danach machte wieder ein Schinken die Runde. Er ging von Hand zu Hand und wurde nachdenklich und aufmerksam in diesen gewogen. Galt es doch, sein Gewicht zu erraten!

Die glückliche Gewinnerin war Thea Berndt, die dem tatsächlichen Gewicht sehr nahe kam. Die Plätze 2 und 3 belegten Rita und Ottmar Huber.

Bei gemütlichen Gesprächen ließen wir den Abend langsam ausklingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Leitung des Alten- und Pflegeheims St. Anna für die Gastfreundschaft und die Unterstützung, die diesen schönen Abend ermöglicht haben!

MP



© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Bild: FBA

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe



Erreichbar:
Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
bestattungsinstitut.karlsruhe.de



Bürgertreff im Januar

Am 7. Januar fand unser Bürgertreff um 19 Uhr im Josefshaus, in den Räumen der Nehemia-Initiative e.V. in der Winterstraße statt.

Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen unser Ehrenmitglied Jürgen Gröbel, Stadtrat Friedemann Kalmbach und Herrn Becker vom VdK, mit den besten Wünschen für ein gemeinsames gutes neues Jahr 2026.

Zunächst berichtete Frau Hillesheimer aus der aktuellen Vorstandsarbeit und dem aktuellen Geschehen in unserem Stadtteil.

Die Kürzungen der Stadt sind beschlossen worden und an einigen Stellen schmerzhaft, aber erfreulicherweise nicht immer in der ursprünglich geplanten Höhe.

Der Werderplatz wird für seine parkplatzfreie Gestaltung eine Anschubfinanzierung erhalten. Die mit der Erhaltungssatzung verbundenen Stellen der Stadt werden gestrichen; die Erhaltungssatzung selbst bleibt jedoch - noch - bestehen.

Bei der Neugestaltung der Gärten in der Stuttgarter Straße wurde der Zwang zur Grünbedachung der Lauben aufgehoben. Dies dürfte auch die Kosten senken. Im Vertrag wird festgehalten, dass Pachtinteressenten, die in der Nähe zur Kleingartenanlage wohnen, bevorzugt werden.

Frau Hillesheimer sprach das Problem der BGS an, passende Lokalitäten zur Durchführung unserer monatlichen Bürgertreffs zu finden. Da es keine klassischen Nebenräume mehr in den Gastwirtschaften gibt, wird es immer problematischer, geeignete Räume ohne hohe Raummiete zu finden. Hier bittet die BGS alle Südstädterinnen und Südstädter, sich bei uns zu melden, sollte ihnen eine solche Möglichkeit bekannt sein.

Anschließend begrüßte sie nochmals herzlich Frau Dr. Cosima Klischat und Herrn Professor Dr. Markus Graf von der Hochschule Karlsruhe (HKA), die unserer Einladung gefolgt waren, um uns die **Zukunftsagentur Nachhaltigkeit** vorzustellen, und übergab beiden das Wort.

Die **Zukunftsagentur Nachhaltigkeit** ist ein fakultätsübergreifendes Projekt, welches durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert wird. Es handelt sich um ein Transferprojekt von der Hochschule in die Gesellschaft und umgekehrt und ist Vermittlungsagentur für Studierende mit Interesse an Nachhaltigkeitsprojekten.

Darüberhinaus ist es eine Bildungsagentur für Studierende, Lehrende und Bürgerinnen und Bürger zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Projektentwicklung.

Hierbei gibt es verschiedene Tätigkeitsfelder, die immer Nachhaltigkeitsfragen betreffen.

Zu Beginn eines Projekts gibt es eine Fragestellung aus der Bürgerschaft, zu der dann ein passendes Team zusammengestellt wird. Dieses präzisiert die Aufgabenstellung unter Berücksichtigung des **Nachhaltigkeitsaspektes** und beginnt mit der Arbeit unter Einbeziehung der fragstellenden Person(en). Als Ergebnis werden dann die verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Formate vorgestellt.

Frau Dr. Klischat und Herr Professor Dr. Graf erläuterten diesen Weg anschaulich an zwei Beispielen:

- Entwicklung einer regelbaren Kopfstütze für eine Person, die ihren Kopf nicht mehr selbständig bewegen kann.
- Recherche zur Nachhaltigkeit von E-Zigaretten mit Fokus auf Analyse von Energieverbrauch, Rohstoffeinsatz und Abfallaufkommen.



Programm 2026

Süd- & Südweststadt

Sitzgymnastik

Mo 11 – 12 Uhr, PSK

Anmeldung: Tel. 0721-3548599

Seniorenresidenz „Am Park“

Elisabeth-Großschwendt-Str. 8 – 10

Beweglich bleiben –

Gymnastik für Senioren

Di 9.30 – 10.30 Uhr

MTV, Bürgerzentrum Südstadt,

Henriette-Obermüller-Str. 10

Senioren-Tanzkreis – Gesellschaftstänze

Di 14 – 15 Uhr (Anfänger)

Di 15 – 16.30 Uhr

Bürgerzentrum Südstadt, TSC Astoria, Saal 3,
Henriette-Obermüller-Str. 10

Senioren-gymnastik –

Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung

Mi 9.45 – 10.45 Uhr und 11 – 12 Uhr

Gemeinschaft f. Seniorengymnastik u. Tanz,
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth /
Hermann-Jung-Haus, Graf-Rhena-Str. 20 a

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)

Do 19 – 20.30 Uhr (Tai Chi-Kurs f. Anfänger)
ab 16.4.2026 und

Fr 18 – 19.30 Uhr ab 17.4.2026

(RHEA Gesundheitssport + Tai Chi / Qi Gong)

Fichtegymnasium, Turnhalle

Sophienstr. 12-16, MTV

Tischtennis

Mo und Mi ab 19 Uhr, MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle,
Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3 50 40 85
oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe



Im Anschluss an den Vortrag ergab sich eine lebhaft diskutierte Diskussion, bei der beide Referenten viele Fragen beantworteten.

Frau Hillesheimer verabschiedete beide mit herzlichem Dank für die Vorstellung ihrer interessanten Arbeit.

MP



St. Anna: Ausflug in den Zoo

Aufgrund eines Artikels im RUDI, der Zeitung der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, meldete sich im Frühjahr bei uns die Firma Agilent Technologies aus Waldbronn. Den Mitarbeitenden stehen mehrere Tage im Jahr zur Verfügung, in denen sie sich ehrenamtlich engagieren dürfen. Schnell war die Idee geboren, mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Stationären Pflege einen Ausflug in den Zoo durchzuführen. Der geplante Termin im Mai musste aufgrund der Baumaßnahmen an der Straßenbahn, auf den 16. Juli verschoben werden. Hatten wir erst Angst, dass es zu heiß wird, so bangten wir bis zum Schluss, ob das Wetter halten würde. Wir hatten Glück und so machten wir uns mit 17 Bewohnerinnen und Bewohnern in Rollstühlen und insgesamt 22 Begleitpersonen um 10.00 Uhr auf den Weg in Richtung Stadtgarten. Neben 11 Mitarbeitenden der Firma Agilent Technologies hatten wir Unterstützung durch zwei Ehrenamtliche unseres Hauses. Zudem wurden die Bewohner von Betreuungskräften, dem Sozialdienst, einem Praktikanten, unserer Aus-



Foto: Anna Weigold

zubildenden und einem Angehörigen begleitet. Schon der Hinweg war lustig, da wir mit unseren Rollstühlen in einer langen Schlange durch den Grünstreifen in Richtung Ettlinger Straße fuhren, wo wir dann am Eingang Nord in den Zoo gelangten. Vorbei am Streichelzoo und erschöpften Nandus ging es zielstrebig in Richtung Eisbärengehege. Unterwegs konnten die Bewohner sich an den zahlreichen, bunten Blumenbeeten erfreuen. Darüber entstanden schon die ersten Gespräche zwischen Rollstuhlfahrer und Begleitung. Nach einem kurzen Halt bei den Elefanten, wo wir den unterschiedlichen Pulsschlag von Mäusen, Menschen, Elefanten und Walen erspüren konnten, erreichten wir das Gehege der Eisbären. Leider mussten wir enttäuscht feststellen, dass der kleine Eisbär Mika nirgends zu sehen war. Aber immerhin konnten wir uns an den lustigen Pinguinen und den wuseligen Erdmännchen erfreuen. Weiter ging es nun zu den Giraffen, den Zebras und den Antilopen. Im Anschluss besuchten wir die Enten, Papageien und das Affenhaus. Hier fragten wir uns, wer jetzt wohl wen beobachtet. Bei den Papageien bewunderten wir die bunten Farben der Aras und die Hyazintharas

mit ihrem kobaltblauen Gefieder. Leider fing es dann an zu regnen und wir mussten ins Raubtierhaus flüchten. Da sich die Tiere im Außengehege befanden, konnten wir hier nur Fische und eine Schlange betrachten. Nachdem der Regen wieder nachlies marschierten wir noch einmal Richtung Eisbärengehege. Unterwegs konnten wir noch schnell ein Gruppenfoto machen, bevor der Regen stärker wurde. Wir suchten Schutz unter eine Baumgruppe und schauten uns Mika auf den Handyvideos an. Trotz dieser unfreiwilligen Pause kam keine schlechte Stimmung auf. Manch einer der Bewohner, der schon lange nicht mehr außer Haus gekommen war, konnte selbst dem Regen etwas abgewinnen. Die Stimmung war wirklich sehr harmonisch. Die Ehrenamtlichen kamen mit den Bewohnern sehr schnell und gut ins Gespräch. Hier und da wurde auch gelacht. Nachdem der Regen wieder nachgelassen hatte, machten wir uns kurz nach 12.00 Uhr wieder auf den Heimweg. Alle Beteiligten sind der Meinung, dass es ein sehr gelungener Ausflug war. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle Ehrenamtlichen, ohne die wir den Besuch im Zoo nicht bewältigt hätten.

Petra Methling, Sozialdienst,
Alten- und Pflegezentrum St. Anna



Feuerhalle Karlsruhe

RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit 1902 stehen wir mit unserem Familienbetrieb Trauernden bei. Geben Sie dem Abschied eines einzigartigen Menschen einen besonderen Rahmen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

☎ (07 21) 96460 10



TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de



Foto: Patrick Werner

Berufliche Reha – Mit der HWK Schritt für Schritt ins Arbeitsleben

Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist kein Abstellgleis, sondern ein Sprungbrett. Die Berufliche Reha in einem geschützten Umfeld ermöglicht es, Stärken zu entdecken, neue Fähigkeiten zu entwickeln und ohne Druck den Weg ins Arbeitsleben zu finden. Für viele Menschen ist eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung gleichbedeutend mit einem geschützten Platz auf einem Abstellgleis fernab des allgemeinen Arbeitsmarkts. Doch tatsächlich gehört die berufliche Rehabilitation – also die Vorbereitung auf den (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben – zu den wichtigsten Aufgaben einer WfbM.

Um dieses Angebot nutzen zu können, muss keine Schwerbehinderung vorliegen, und der schulische oder berufliche Werdegang spielt keine Rolle. Erwartet wird eine gewisse Leistungsbereitschaft, z.B. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und die Offenheit, anfallende Arbeiten zu erledigen. Gleichzeitig gibt es Raum für individuelle Bedürfnisse in einem Rahmen, der die Stabilisierung und Verbesserung der gesundheitlichen Situation zulässt. „Trauen Sie sich zu, diesen Weg auszuprobieren. Kommen Sie zu einem Info-Gespräch in der Betriebsstätte vorbei. Wir klären gemeinsam alle

offenen Fragen“, sagt Eva Mais von der Leitung der HWK- Betriebsstätte Südstadt.

Daneben geht es bei der Reha auch um die fachliche Qualifikation. „Wir finden gemeinsam heraus, wo die Stärken und Fähigkeiten des Einzelnen liegen“, erklärt Mais. Die Teilnehmenden können sich in internen Praktika ausprobieren, Neues für sich entdecken oder vorhandene Fähigkeiten weiterentwickeln. Die HWK bietet dafür vielfältige Arbeitsfelder in den verschiedenen Standorten: z.B. Gärtnerei, Montage, Holz- und Metallbearbeitung, Gastronomie, Textilfertigung, Bürodienstleistungen oder Lagerlogistik. Ziel ist, Selbstvertrauen zu stärken und berufliche Perspektiven zu entwickeln.


Und das in einem realitätsnahen, aber geschützten Umfeld, das Menschen Schritt für Schritt auf eine Tätigkeit im allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet.

Die Maßnahme dauert 27 Monate und wird von der Agentur für Arbeit oder der Deutschen Rentenversicherung finanziert. Sollte es sich zeigen, dass die Zeit nicht ausreicht, ist der Wechsel in den Arbeitsbereich der Werkstatt möglich. Hier kann man sich ohne Zeitdruck in den unterschiedlichsten Bereichen weiterbilden und Erfahrungen sammeln. Seit kurzem bietet die HWK zudem einen einjährigen Zertifikatslehrgang im Bereich Gastronomie an, dessen Abschluss von der IHK anerkannt wird – auch weitere Qualifizierungen in Form von Qualifizierungsbausteinen sind möglich. Daneben gibt es den Fachdienst „betriebliche Integration“, der Arbeitsplätze in externen Unternehmen mit der individuellen Unterstützung der Werkstatt in Form eines Jobcoachings ermöglicht.

Wünschen Sie sich, (wieder) berufstätig zu sein, aber haben Angst, den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes nicht zu genügen, melden Sie sich bitte. „Auch wenn sie Sorge haben, die Werkstatt wäre nichts für Sie,“ so Eva Mais, „Wir schauen gemeinsam, was möglich ist.“

Sigrid Hohn, HWK



 Service

Immer erreichbar,
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de



ELEKTRO REICHERT GmbH

FACHBETRIEB FÜR STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN

Elektro Reichert GmbH
Werderplatz 25
76137 Karlsruhe

Telefon: 0721-388443
E-Mail: info@elektro-reichert.de
Homepage: www.elektro-reichert.de

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

 **Paritätische Sozialdienste**



Angebote & Veranstaltungen

Nähere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- **Mosaik Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Eine Übersicht finden Sie auf nehemia-initiative.de/termine
- **Bildungsangebot Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung). Elternbegleitung und Sprachkurs e:DU
- **Siebensteincafé** für Eltern aus der Südstadt, jeden Dienstag um 10–12 Uhr (außer in den Schulferien), Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule.
Ansprechpartnerinnen: Daniela Burkard und Rebecca Weber, 0721 914347-44
- **Micha Lokalgruppe**, Globale Gerechtigkeitsfragen im christlichen Glauben bewegen und für die Bewahrung der Schöpfung eintreten – mehr Infos unter: micha.nehemia-initiative.de
- **Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe
blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/
Kontakt: Britta Hellmold,
Mobil: 0160-99215522
eMail: BlauesKreuzKa@mail.de

Informationen
Veranstaltungsort:
Winterstraße 29
Telefon: 0721 91 43 47-00
Fax: 0721 91 43 47-09
info@nehemia-initiative.de
www.nehemia-initiative.de



Nehemia Initiative – Karlsruhe e.V.



Fairer Service, flexible Wahl: TSK führt Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein

Ab Januar 2026 bis 30. April 2026 können die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wie ihre Abfallbehälter ab 2027 geholt werden. Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter der Fraktio-

nen Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein. 4-rädrige Behälter bleiben grundsätzlich im Vollservice. Damit wird das zweite Teilprojekt umgesetzt, das der Gemeinderat der

Stadt Karlsruhe für die Neuordnung des Vollservice bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe in der Sitzung am 27. Mai 2025 beschlossen hat. Ziel ist eine einheitliche und faire Regelung in allen Stadtteilen.

Vollservice bedeutet das Holen, Entleeren und Zurückstellen der Abfallbehälter vom Standplatz durch Mitarbeitende des TSK. Von Teilservice wird gesprochen, wenn die Abfallbehälter vom Anschlusspflichtigen rechtzeitig frei zugänglich am Straßen- oder Gehwegrand bereitgestellt und von dort durch die Mitarbeitenden des TSK geleert werden.

Wer im aktuellen Vollservicegebiet seine Abfallbehälter bereitstellt, profitiert künftig bei Wahl des Teilservice von angepassten Gebühren. Die Ersparnisse können zwischen circa zehn bis 18 Prozent gegenüber den Vollservicepreisen liegen – je nachdem wie viele Haushalte den Teilservice wählen. Wer sich dagegen im jetzigen Teilservicegebiet mehr Unterstützung wünscht, kann in Zukunft den Vollservice wählen.

Von der Wahlmöglichkeit ausgenommen sind bestimmte Adressen, die in den Kernstadtgebieten der Karlsruher Innenstadt, von Mühlburg und von Durlach liegen. Der Vollservice wird hier weiterhin in vollem Umfang erbracht. Ob Bürgerinnen und Bürger in den Kernstadtgebieten wohnen, können sie der Grafik unter tsk.karlsruhe.de/wahl entnehmen.

Wenn Bürgerinnen und Bürger mit ihrer aktuellen Servicestufe zufrieden sind und keine Änderungen wünschen, müssen sie nichts unternehmen. Alle anderen können ihren Änderungswunsch bis zum 30. April 2026 dem TSK über das Formular auf der Homepage unter tsk.karlsruhe.de/wahl mitteilen. Wichtig zu beachten ist, dass die Entscheidung über die Servicestufe bei den Hauseigentümerinnen und den Hauseigentümern liegt. Mieterinnen und Mieter können sie nur nach Vorlage einer Vollmacht ändern.

Fairer Service, flexible Wahl

Vollservice oder Teilservice – Behälter holen lassen oder selbst rausstellen?

Vollservice
» bequemer

Teilservice
» günstiger

Entscheiden Sie bis zum 30. April 2026, wie Ihr Abfall ab 2027 geholt wird. Das Team Sauberes Karlsruhe führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein.

Alle Informationen unter:
tsk.karlsruhe.de/wahl



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.



Neues Projekt

AZUWA startet in der Region durch

Innovatives Accelerator-Programm stärkt Ausbildungsmarketing in der Region

Mit AZUWA geht ein neues, praxisnahes Projekt an den Start, das Unternehmen in der Region Karlsruhe fit macht für den Wettbewerb um Auszubildende. Unter dem Motto „Azubis gewinnen. Zukunft sichern.“ unterstützt AZUWA kleine und mittlere Unternehmen (KMU), ihre Ausbildungsplätze sichtbarer zu machen, junge Talente passgenau anzusprechen und langfristig zu binden. Das Projekt wird vom Netzwerk fokus.energie e.V. umgesetzt und als Teil der bundesweiten Initiative „JOBvision“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

AZUWA richtet sich an Geschäftsführende, Personalverantwortliche und Ausbildungsbeauftragte aus regionalen Betrieben. In einem kostenfreien viermonatigen Accelerator-Programm lernen Teilnehmende, wie sie ihre Stärken als Ausbildungsbetrieb klar kommunizieren, moderne Ausbildungsmarketing-Strategien entwickeln und digitale wie klassische Kanäle effektiv nutzen. Praxisnahe Seminare,

Workshops, Roundtables mit Expertinnen und Experten sowie Netzwerk-Events geben Impulse, bieten Raum für Austausch sowie direkte Umsetzung und bieten konkrete Hilfen zur Besetzung technischer, kaufmännischer und administrativer Ausbildungsplätze. Die Teilnehmenden erhalten dadurch konkrete „Werkzeuge“, um ihre Ausbildungsangebote sichtbarer zu machen – und damit ihre Fachkräfte von morgen zu sichern.

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist die gezielte Ansprache und Gewinnung geeigneter Azubis für viele Unternehmen zu einer zentralen Herausforderung geworden. AZUWA, unterstützt durch die assoziierten Partner – Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Handwerkskammer Karlsruhe, IHK Karlsruhe und Welcome Center der TRK – begegnet dieser Situation mit einem klar strukturierten Programm, das strategisches Know-how und praktische Umsetzung verbindet, ergänzt durch ein Netzwerk aus Akteuren, Akteurinnen, erfahrenen Experten und Expertinnen.

JOBVISION
AZUWA

 **fokus.energie**
powered by ideas

Infoveranstaltungen im Januar und Februar

Interessierte Betriebe und Verantwortliche können sich in einer kostenfreien Online-Infoveranstaltung ein umfassendes Bild von AZUWA machen, am Dienstag, 11. Februar 2026, 16 bis 17.30 Uhr (Anmeldung unter www.eveeno.com/661234950).

Mit AZUWA entsteht ein starker und nachhaltiger Impuls für Ausbildungsmarketing in der Region Karlsruhe: praxisbezogen, vernetzt und zukunftsorientiert. Unternehmen, die ihre Rolle als attraktiver Ausbildungsbetrieb stärken möchten, erhalten mit AZUWA konkrete Unterstützung – und tragen zugleich zur Fachkräftesicherung in der Region bei.

Mehr Informationen unter www.azuwa.org



Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen	112
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	133 33 66
Polizeiposten	352 700
Augartenstr. 59	
Mo.+Fr. 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 22 22
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 0300
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.–Fr. 8–18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12 000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de
Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17–19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83–26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat
(ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 26.03.2026

Redaktionsschluss: 12.03.2026

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir
meinen/unseren Beitritt zur
**Bürger - Gesellschaft
der Südstadt e.V. Karlsruhe**
Die Satzung der BGS
erkenne/n ich/ wir an.



Online-Antrag

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZO 0000 6777 95**

Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE

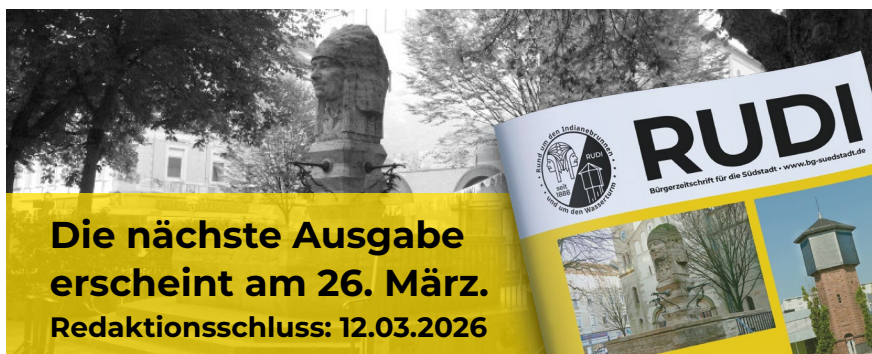
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe

Alternativ können Sie den Antrag auch online ausfüllen, entweder per QR oben rechts oder unter:
<https://www.bg-suedstadt.de/die-buerger-gesellschaft-der-suedstadt/#mitglied-werden>



Aufgefallen und nachgehakt

- Vielfach haben wir über die **Gärten an der Stuttgarter Straße** berichtet, zuletzt im RUDI 5/25. Damals war von Kosten von 19.000 € pro Parzelle die Rede, was wir als erheblich zu teuer kritisierten. Auch war zu diesem Zeitpunkt die Priorisierung bei der Vergabe noch nicht klar geregelt. Im Dezember wurde der **Generalpachtvertrag** mit der Bahn-Landwirtschaft in veränderter Form vom Gemeinderat verabschiedet. Jetzt ist aufgenommen, dass bei der Erstvergabe der Kleingartenparzellen ein früheres Kleingartenpachtverhältnis in der Stuttgarter Straße oder ein Wohnsitz in näherer Umgebung zur Kleingartenanlage als begünstigender Faktor bei der **Vergabe der Parzellen** berücksichtigt werden muss. Zudem entfallen Dachbegrünungspflicht und die Dachformen werden von Flachdächern zu Satteldächern geändert, um die **Kosten für die Lauben** zu reduzieren.
- Im RUDI 6/25 berichteten wir von Beispielen zu Einsparvorschlägen der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung. Glücklicherweise wurden einige vom Gemeinderat nicht bestätigt. So werden die **Zuschüsse für das KOHI** am Werderplatz nicht nur nicht reduziert, vielmehr sogar etwas erhöht. **Hundekotbeutel** werden weiter finanziert, ebenso **Weihnachtsbäume**. Die Kürzung der Zuschüsse für **Bürgervereine** fällt geringer aus.
- Anders bei der **Sozialen Erhaltungssatzung**, hier wurden die dafür notwendigen Stellen gestrichen. Die formale Aufhebung der Satzung soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden.
- Am 22.1. und damit nach Redaktionsschluss wird der **Planungsausschuss** des Gemeinderates tagen. Die

Änderung der **Stellplatzordnung** steht auf der Tagesordnung und wird voraussichtlich angenommen. Wir hatten dazu ausführlich Stellung bezogen und auf die Problematik einer zunehmenden Nachverdichtung hingewiesen, wenn mit weniger Stellplätzen günstiger gebaut werden kann. In der aktuellen Vorlage der Verwaltung heißt es: „Die Stadtverwaltung kann den genannten Zielkonflikt in einzelnen Fällen nicht ausschließen, die Förderung des Wohnungsbaus ist aber ein bedeutendes städtebauliches Ziel. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist die Stellplatzsatzung nicht das richtige Instrument, um ggf. unter bestimmten Aspekten kritische Bebauung im Bestand zu verhindern.“ Leider gibt es derzeit aber kein anderes Instrument, das in der Südstadt angewandt werden könnte! Immerhin wurde der Stellplatzschlüssel etwas nach oben korrigiert.

- Ebenfalls in dieser Sitzung des **Planungsausschusses** wird über eine Änderung des **Bebauungsplans** Rüppurrer Straße, Ettlinger Straße (**ehemaliges Postverteilzentrum**) entschieden. Wir haben dazu eine Stellungnahme abgegeben (zu finden auf unserer Homepage <https://www.bg-suedstadt.de/wp-content/uploads/2026/01/Stellungnahme-BGS-zu-ehemaliges-Postverteilzentrum.pdf>). Darin sind die Punkte aufgeführt, die aus unserer Sicht zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Areals führen können.

- Beim letztjährigen **Artenschutzlauf** am 23.11.2025 im **Karlsruher Zoo** war die BGS wieder mit zwei Startern vertreten. Die Arbeit der Artenschutzstiftung hatte Dr. Clemens Becker beim Bürgertreff am 06.11.2024 in einem sehr interessanten Vortrag vorgestellt; im RUDI 06/24 haben wir hierüber berichtet.

MH

